

Chor.

Du sitztest zu der Rechten bei Gott in der Herrlichkeit des Vaters, von wannen du einst kommen wirst, zu richten die Welt.

Drum fleh'n wir zu dir: hilf uns Armen, ach! so theuer Erlösten durch dein köstlich Blut.

Nimm uns in die Zahl von deinen Heil'gen auf zu ew'ger Freude. O Herr! hilf deinem Volke und segne dein Erbtheil, leite uns zu ew'ger Herrlichkeit.

Tag vor Tag sei Dank und Lob dir, und wir preisen dich ewig bis an der Welt Ende.

Solo.

Erbarme, Herr, erbarme dich! Erhalt' uns rein von Missethat, o Herr, sei gnädig, erhör' uns, und lass deine Lieb' uns leuchten, denn du bist unser Trost ewiglich.

Chor.

Herr! auf dich steht meine Hoffnung, lass uns nicht zu Schanden werden!
Amen.

Symphonie (D dur, ohne Menuett) von W. A. Mozart.

Zweiter Theil.

Ouverture (Op. 124) von L. van Beethoven.

Der 42. Psalm, componirt von F. Mendelssohn Bartholdy.

Die Soli gesungen von Frau von Holdorp, den Herren Schneider,
Langer, Eilers und Behr.

Chor.

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele,
Gott, zu Dir.

Sopran-Solo.

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gotte. Wann werde
ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Thränen sind meine Speise Tag und Nacht, weil man täglich zu
mir saget: wo ist nun dein Gott?

Frauenstimmen.

Denn ich möchte gern hingehen mit den Haufen und mit ihnen wallen
zum Hause Gottes, mit Frohlocken und mit Danken unter den Haufen, die da feiern.